

183/172 1709 August 1., Baar

Schreiben von Johann Rudolf Kreuel an Beat Jakob II. Zurlauben betreffend finanzielle und persönliche Angelegenheiten und die Landschreiberei der Grafschaft Baden

- C Altlandvogt J. R. Kreuel¹ meldet seinem Schwager, dem Ammann,² dass das «Berein»³ von Bremgarten in der Kanzlei fertig ist, er soll also mit dem Landschreiber darüber reden.
- Baron Zwyer hat Kreuel vor seiner Abreise gesagt, dass er Zurlauben 60 Gulden für Kreuel geben will. Da Zwyer weiss, dass es nicht genug ist, hat er deswegen nach Konstanz geschrieben.
- Kreuel bittet Zurlauben, ihn beim Ambassador⁴ zu erwähnen, damit er nicht vergessen geht.
- Er war dreimal im Haus von Landammann Püntener, hat ihn aber nie angetroffen. Mit Schultheiss Dürler⁵ hat er gesprochen und ihm gedankt.
- Betreffend Kreuzlingen hat er gesehen, dass Dürler dem Pfaffen beistehen will.
- Gestern hat Kreuel jemand gesagt, dass Ammann Andermatt⁶ dem Landschreiber von Baden⁷ versprochen hat, ihm die Ortsstimme⁸ für dessen Sohn kostenlos zu verschaffen, wenn er ihm seinen Anspruch beweisen kann.
- Stulz hat er 20 Taler versprochen.
- In einem Nachsatz bittet Kreuel Zurlauben, den Herren von Freiburg das obrigkeitliche Schreiben zu übergeben und erwähnt im Zusammenhang mit Geldforderungen den Juden Seissle, Schultheiss Dorer⁹ und den Juden Jakob.

¹ Johann Rudolf Kreuel.

² Beat Jakob II. Zurlauben.

³ Gemeint ist das Urbar.

⁴ François-Charles de Vintimille, Comte Du Luc.

⁵ Johann Rudolf Dürler, Schultheiss von Luzern.

⁶ Christoph I. Andermatt.

⁷ Karl Anton Schindler.

⁸ Von Stadt und Amt Zug.

⁹ Johann Ulrich Dorer, Schultheiss von Baden.

AH 183, Bl. 374-375.

Original.
